

Einphasiger architektonischer Realisierungswettbewerb Mixed-Use Hochhaus Am Belsenpark II

Ausstellung der Entwürfe



ÜBERSICHT DES VERFAHRENS

**Einphasiger architektonischer Realisierungswettbewerb
„Mixed-Use Hochhaus Am Belsenpark II“**

Zeitraum des Realisierungswettbewerbs:
November 2021 – März 2022

Auslober:
PANDION Rheinland | GmbH & Co. KG
Niederstraße 18
40789 Monheim

Anzahl der Teilnehmenden:
11 Teilnehmende

LAGE DES PLANGEBIETS



AUFGABENSTELLUNG

Die PANDION Rheinland I GmbH & Co.KG (im Weiteren **PANDION** oder **Ausloberin**) plant in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Düsseldorf (im Weiteren **LHD**) die Durchführung eines hochbaulichen Wettbewerbs nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) für den Neubau eines Mixed-Use Hochhauses mit Wohnungen, gewerblichen Nutzungen und (teil-)öffentlichen Flächen in der Erdgeschoßzone. Gesucht wird ein prägnanter und wirkungsvoller Stadtbaustein und westlicher Abschluss des neuen Stadtquartiers Belsenpark in Düsseldorf-Oberkassel, hin zum Vodafone-Campus.

Grundlage sind die vom Stadtplanungsbüro HJP Stadtplaner und Architekten Partnerschaft (im Weiteren **HJP**) erstellte städtebauliche Rahmenplanung nebst vertiefenden Einzeluntersuchungen, sowie die gutachterlichen Erkenntnisse aus dem laufenden Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans Nr. 04/001 – „Ehemaliger Güterbahnhof Oberkassel II“ im Stadtbezirk 04. Hierbei stellt das vorgenannte Hochhaus den äußersten Baustein der Gesamtentwicklung von über 100.000 m² Bruttogrundfläche (im Weiteren **BGF**) im Westen dar.

Ziel des Wettbewerbs ist es, eine einheitliche, abgestimmte und qualitätsvolle Lösung zu finden, welche die hohen Ansprüche an die exponierte Lage im Plangebiet berücksichtigt und den besonderen Herausforderungen eines zeitgemäßen Hochhauses mit Wohn- und Arbeitsflächen im Quartier gerecht wird.

Dabei werden auch hohe Ansprüche an die private und (teil-) öffentliche Freiflächengestaltung sowie – außerhalb der konkreten Wettbewerbsaufgabe – an die funktionale Einbindung in das urbane Umfeld gestellt.

Von den Teilnehmenden soll bei den Entwürfen berücksichtigt werden, dass die Gebäudehöhe maximal 90 Meter betragen soll, damit sich das Gebäude in die linksrheinische Skyline einfügt. Mit dieser Höhevorgabe sind aber ausdrücklich nicht 90 Meter festgeschrieben, sondern die Teilnehmer sind aufgefordert, sich eigene Gedanken zu einer Höhe auch identisch oder niedriger als das angrenzende Vodafone-Hochhaus zu machen.

BEURTEILUNGSKRITERIEN

- Städtebauliche Einbindung und Maßstäblichkeit (inklusive Ideenteil Grundstück Griechische Schule)
- Umgang mit Anforderungen an den Schallschutz
- Berücksichtigung der Vorgaben zum Mixed-Use
- Architekturqualität / Gestaltung
- Erfüllung des Bauprogramms und funktionaler Anforderungen
- Grundrissqualitäten Wohnen / Büro
- Ausrichtung / Orientierung Wohnen / Büro (Belichtung / Besonnung / Schallschutz)
- Wirtschaftlichkeit Gesamtprojekt und insbesondere ein Bezug auf Erschließungssysteme und Fassade, Folgekosten und Beachtung der Kostenkennwerte
- Berücksichtigung / Prüfung der Möglichkeit einer sinnhaften Realteilung
- Nachhaltigkeit des gesamten Konzeptes
- Umgang mit Baumbestand
- Energiekonzept / Ressourcenkonzept

1. PREIS

UNStudio aus Amsterdam/Frankfurt | OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV aus Utrecht

Verfassende: Prof. Ben van Berkel, Martin Knuijt

Mitarbeitende: Tina Kortmann, Stelina Tsifti, Carolina Bocella, Ignacio Andres Mejia Zubillaga, Zhongming Fang, Verna Lihl, Stijn Tonen, Jan Schellhoff, Nefeli Kalantzi, Hester Koelman, Susan Isawi, Anastasia Trypsani

Fachplanende: Bollinger & Grohmann, Kuehn Bauer Partner, HHPberlin

Visualisierung: Flying Architecture

2. PREIS

Kadawittfeldarchitektur aus Aachen | GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN aus Köln

Verfassende: Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Hubertus Schäfer, Manuel Tiedemann, Christoph Vahlhaus, Stephan Gürtler, Alexander Pfeiffer, Felix Volland

Mitarbeitende: Silvana Hecklinger, Hannah Torkler, Marie Kleinschmidt, Mara Bading, Annette Stadnik, Aude Charoy, Marius Wissler, Lutz Zangenberg, Matthias Morsch, Daniel Hof, Patrick Prasser, Jens Kuehlbrey

3. PREIS

caspar.schmitzmorkramer aus Köln | studio grüngrau aus Düsseldorf

Verfassende: Caspar Schmitz Morkramer

Mitarbeitende: Holm Bethge, Philipp Meise, Lena Nehl, Juan Salgado, Francisco Vaz Cano, Xhesika Osami

Fachplanende: Prof. Thomas Fenner, Frank Hatscher, Tim Söhnchen, Roland Bechmann, Patrick Bezner

Anerkennung

Hadi Teherani aus Hamburg | LAND SRL aus Düsseldorf

Verfassende: Hadi Teherani, Christian Bergmann, Sebastian Appl, Andreas Kipar

Mitarbeitende: Ludwig Ebert, Shady maher, Hamidreza Edalatnia, Atdhe Grainca, Susanne Muley, Roxanne Ingmanns, Johanna Herz, Arianna Senatore, Gisella Birardi

Fachplanende: Dr. Christian Böttcher, Gunnar Buhl, Dr. Helge Plath

Hilfskräfte: Sepehr Sabour, Kim Fenck, The Panoptikon

ÜBERSICHT DER ENTWÜRFE

UNStudio | OKRA
LANDSCHAFTSARCHITECTEN BV



1. Preis

Kadawittfeldarchitektur | GREENBOX
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



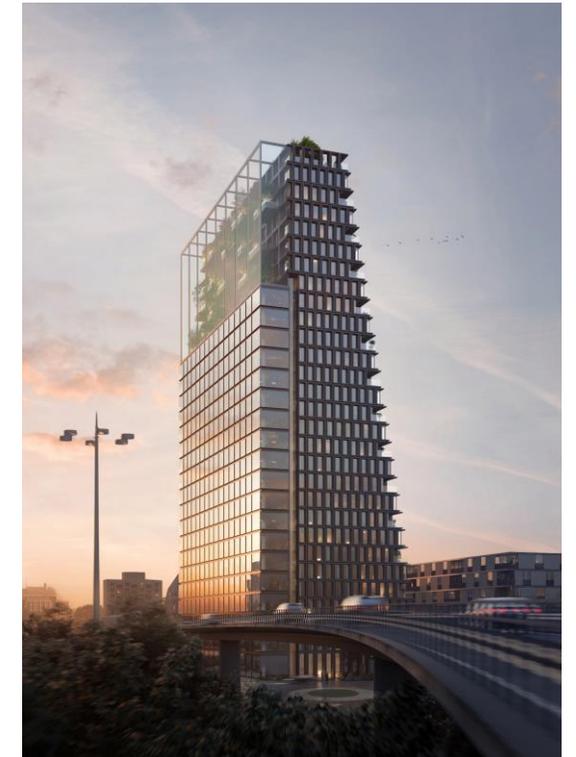
2. Preis

caspar.schmitzmorkramer |
studio grüngrau



3. Preis

Hadi Teherani |
LAND SRL



Anerkennung

ÜBERSICHT DER ENTWÜRFE

Kister scheidhauer gross | ST raum a.
Landschaftsarchitektur und keylab



HPP |
club L94



SOP |
KRAFT.RAUM.



Schneider + Schumacher |
Carlo Lo Landschaftsarchitektur



ÜBERSICHT DER ENTWÜRFE

**Blauraum |
Holzwarth Landschaftsarchitekten**



**David Chipperfield Architect |
ATELIER LOIDL**



**Meixner Schlüter Wendt |
Bierbaum.Aichele.Landschaftsarchitektur**



1. Preis

UNStudio aus Amsterdam/Frankfurt | OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV aus Utrecht

Verfassende: Prof. Ben van Berkel, Martin Knuijt

Mitarbeitende: Tina Kortmann, Stelina Tsifti, Carolina Bocella, Ignacio Andres Mejia Zubillaga, Zhongming Fang, Verna Lihl, Stijn Tonen, Jan Schellhoff, Nefeli Kalantzi, Hester Koelman, Susan Isawi, Anastasia Trypsani

Fachplanende: Bollinger & Grohmann, Kuehn Bauer Partner, HHPberlin

Visualisierung: Flying Architecture

Präsentationspläne

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV

UNS OKRA
UNSTUDIO

Mixed-Use Hochhaus am Belsenpark II

Sowohl Positionierung und Kubatur des Hochhauses als auch die Organisation des Erdgeschosses spiegeln die Scharnierfunktion des Grundstücks im städtischen Gefüge wider.

Schwierigen Einordnung in die Umgebung | 1:500

Concept plan | 1:300

Grundriss EG | 1:300

UNS OKRA
UNSTUDIO

Mixed-Use Hochhaus am Belsenpark II

Programme:

- Wohnen (Residential)
- Co-Worker (Coworking)
- Offices (Offices)
- Retail (Retail)
- Public Space (Public Space)
- Green Space (Green Space)

Wohnen (Residential):
Wohnen Individuellisiert Grundriss 7.00 | 1:200
Duplex Apartments Grundriss 8.00 | 1:200
Wohnen preisgünstig Grundriss 2.00 | 1:300
Wohnen preisgünstig Grundriss 2.00 | 1:300
Co-Working Büro Grundriss 2.00 | 1:300
Grundriss UG | 1:1.500
Grundriss UG 2/B | 1:1.500

Naturgenussraum
Erdgeschosszone

Um das neue Quartier erfolgreich mit seiner Umgebung zu vernetzen, muss von diesem Ort ein starker Impuls ausgehen, der ein hohes Maß an Identität erzeugt. Die Themen Gesundheit, Sport und Wellness sollen hier programmatisch im Fokus stehen und den Ort zur Life-Style-Destination machen. Es ist ein Programm, das darauf ausgerichtet ist, Menschen zusammenzubringen und den Nutzer im Gebäude und am Ort zu verankern. Für das „Placemaking“ spielt auch das nicht genutzte Potential des „Un“-Ortes unterhalb der Hochstraße eine wichtige Rolle. Wir denken, dass dieser Raum hervorragend zur programmatischen „Aue“ werden kann, wo temporäre Pop-Up Nutzungen die Erdgeschosszone des Quartiers erweitern und so identitätsstiftende Kraft entwickeln können.

Wood Accessorize
Aktivierung der Fläche unter Hochstraße
Green-Glass-Facade

Hauptrolle Landschaftsplanung
Zugänglichkeit und Erschließung
Räumliches Konzept
Grüne Typologie
Regenwassermanagement

Der Belsenpark liegt strategisch günstig in einem der 6 Ost-West-Grünkorridore der Stadt, die den Blauen Rheinstrom mit dem Grünen Rücken verbinden. Diese Landschaftskorridore haben das Potenzial, sich weiter nach Westen in Richtung der Agrarlandschaft zu erstrecken und das Grün- und Biodiversitätsnetzwerk der Stadt zu stärken. Unser Projektgebiet ist ein entscheidendes grünes Bindeglied innerhalb dieses Netzwerks, wo es den Fluss der Biodiversität in größerem Maßstab unterstützt und gleichzeitig verschiedene spielerische grüne Einrichtungen auf Nachbarschaftsebene physisch verbindet.

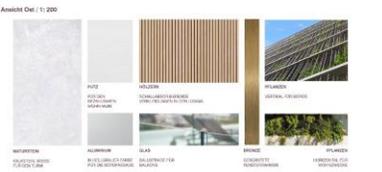
Präsentationspläne

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV

UNStudio OKRA Mixed-Use Hochhaus am Belsenpark II

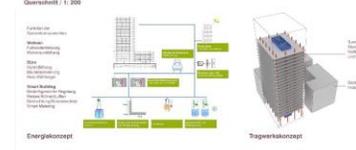


Das Hochhaus bildet in seiner Fassade verschiedene Maßstäbe und die Lebendigkeit der unterschiedlichen Nutzungen ab. Die Büronutzung zeigt im unteren Bereich großzügige pixelartige Strukturen, die sich nach oben zu den Wohnnutzungen verfeinern. Im Rhythmus des Wohnungsmix entsteht ein Spiel zwischen Loggien und Erkern mit vorgeschalteten Pfanztrüben. Die tiefen Laibungen der Fassadenelemente bieten einen hohen passiven Sonnenschutz, bieten Schallschutz und maximieren durch die geometrische Ausrichtung die Aussicht auf die Rheinauen. Während im unteren Bereich leicht changierende helle Aluminium Elemente und die weißen Putzfassaden des geförderten Wohnens die Materialität des Kontexts spiegeln, prägen im Turm neben den warmen holzverkleideten Loggien helle Natursteinelemente das Bild.



Alle Wohnungen im Turm verfügen über einen Aussenraum. An den straßenzugewandten Gebäudeseiten (NO, NW, SW) erhalten die Wohnungen Loggien, welche durch eine schallreduzierende Pfanztrübe geschlossen werden. Hierbei wird der Außenlärm sowohl durch eine geschicht ausgebildete Belüftungsfuge der Pfanztrübe als auch durch schallsorbierende hölzerne Auskleidungen innerhalb der Loggia reduziert. In den am stärksten lärmbelasteten Bereichen kann die Bürofassade im Zuge der ausgeprägten Laibungstiefe durch dezente Pfanztrüben schalltechnisch entlastet werden. Ziel des technischen Fassadenentwurfs wird es sein, in Teilbereichen eine einschichtige Bürofassade u.a. durch die intelligente Steuerung des Glasanbaus und des Profildesigns zu ermöglichen.

UNStudio OKRA Mixed-Use Hochhaus am Belsenpark II



Das Mixed-Use Quartier ist besonders nachhaltig konzipiert. Neben der Bauweise in Fertigteilkomponenten und der modularen Herangehensweise an Tragwerk, Fassade und Haustechnik wird auch auf eine starke Reduzierung des CO2 Ausstoßes im Betrieb gezielt. Der modulare Planungsansatz reduziert das Maß an Komplexität auf ein Minimum. Bei der Wahl der Konstruktionsart und der Materialien stehen neben den ästhetischen Qualitäten die Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Das Konzept ruht auf den Pfeilern Reduktion von CO2 in Bau und Betrieb und Vermeidung von Müll sowie Up-Cycling von Materialien, wo möglich.

Lageplan

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



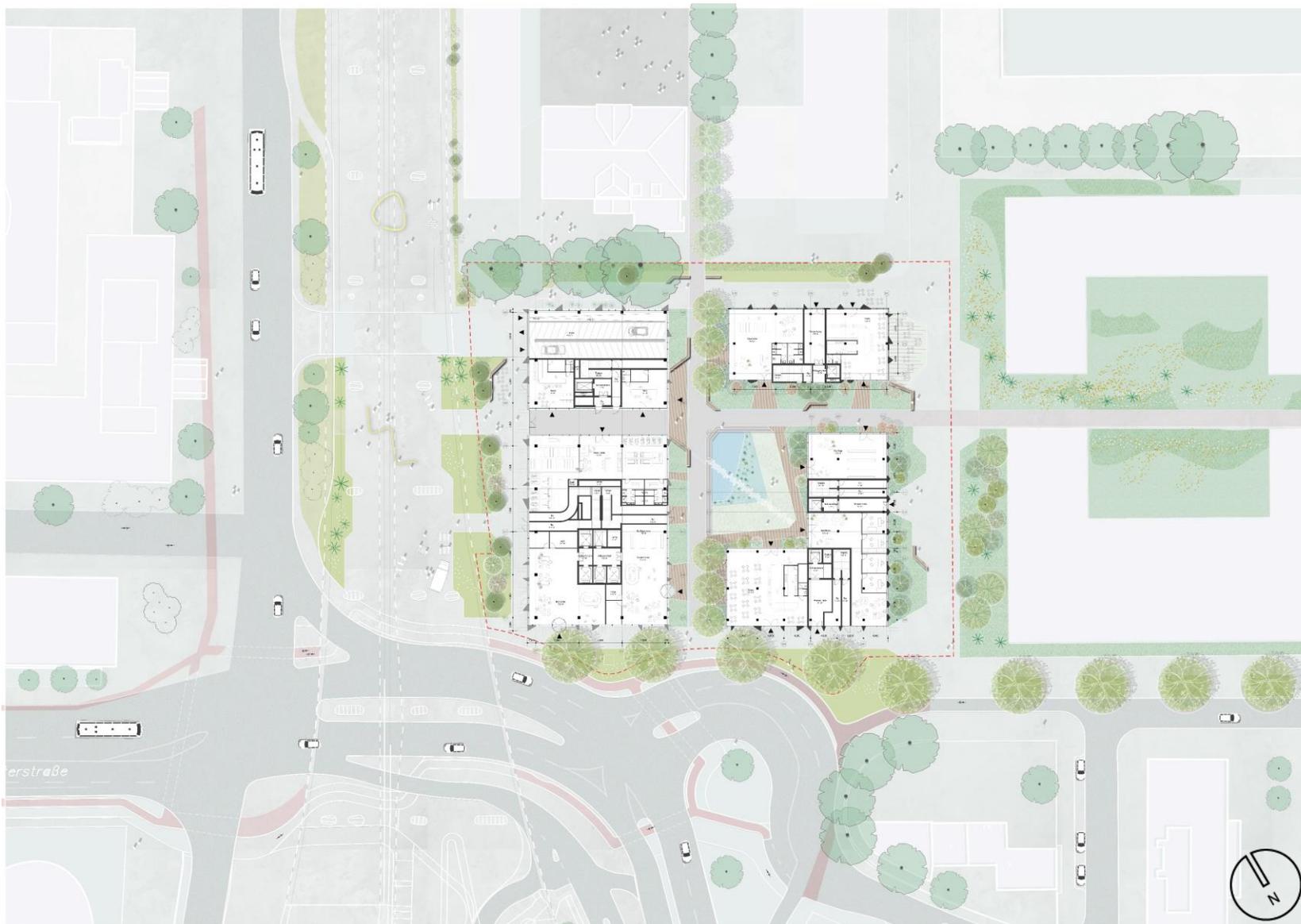
Perspektiven

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



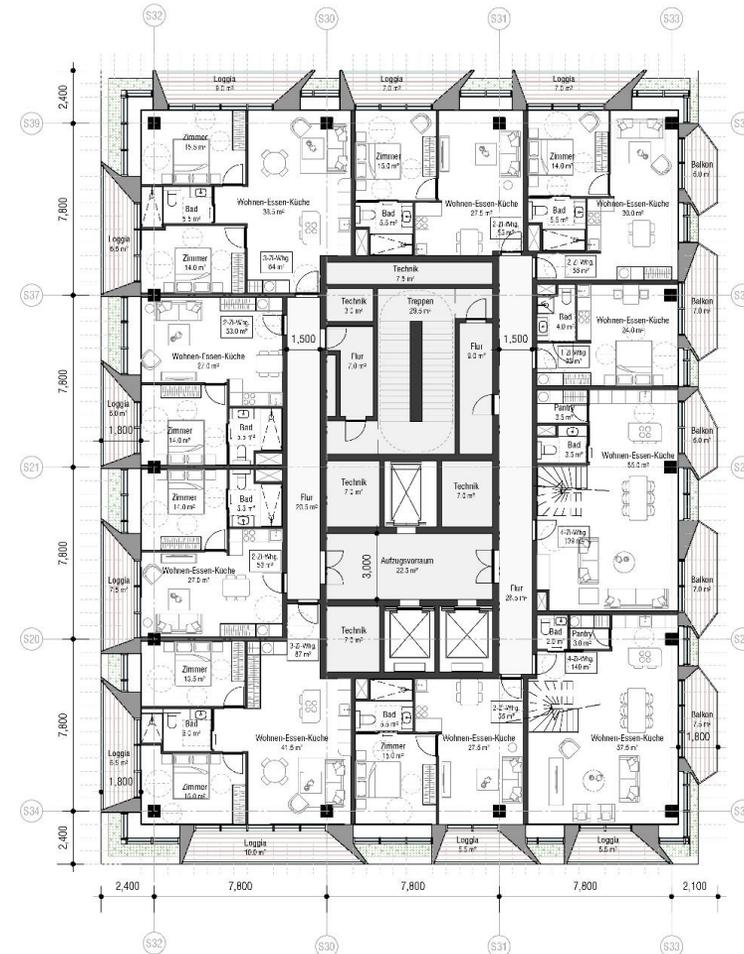
Lageplan Erdgeschoss

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



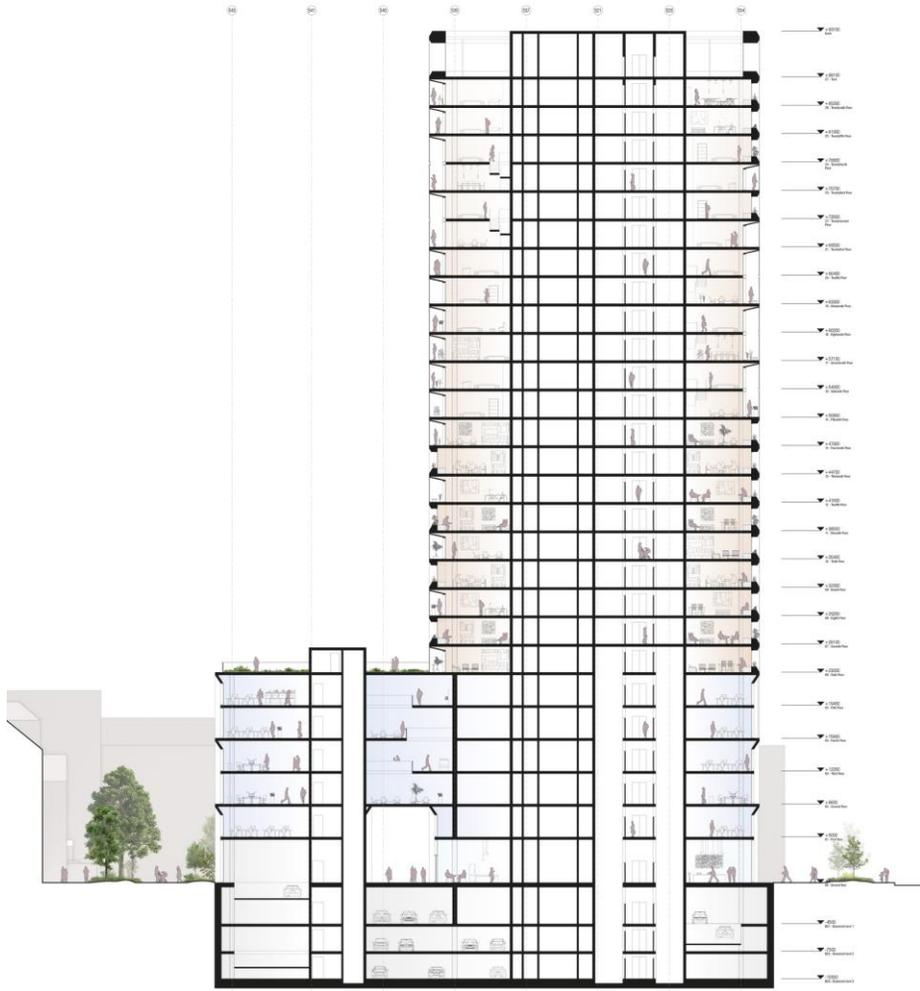
Grundriss Wohnen /Arbeiten

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV

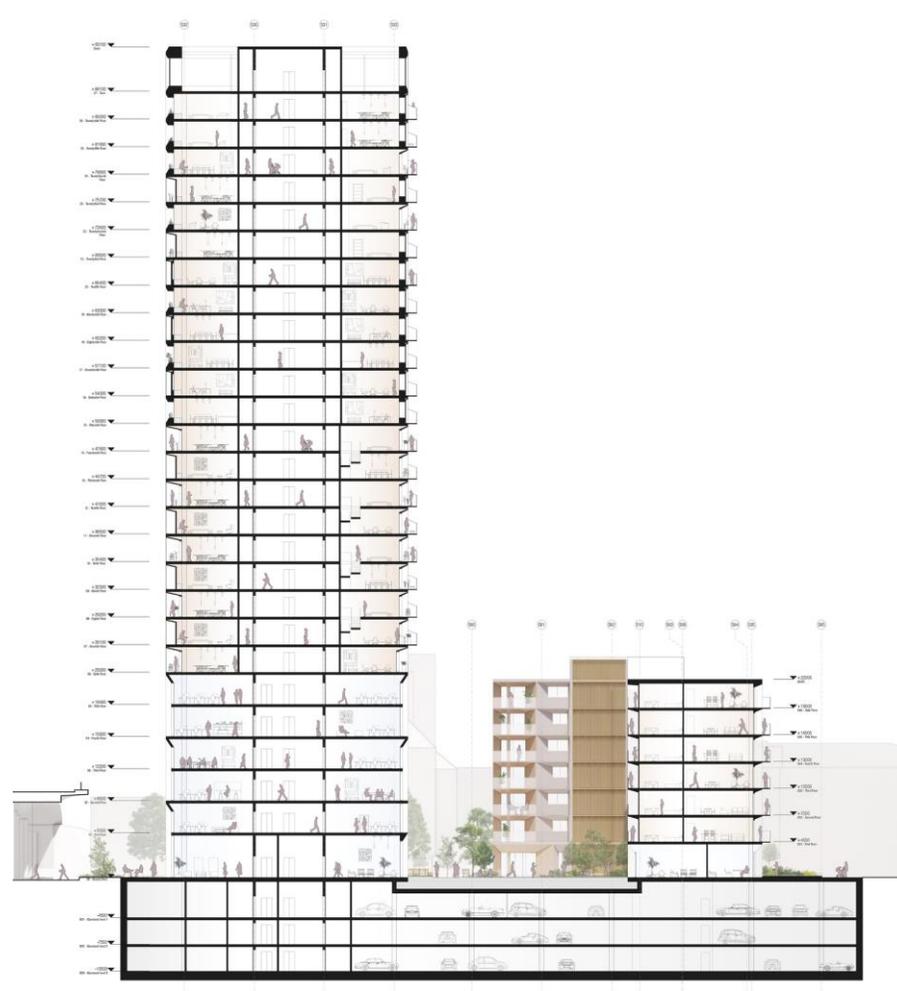


Schnitte

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



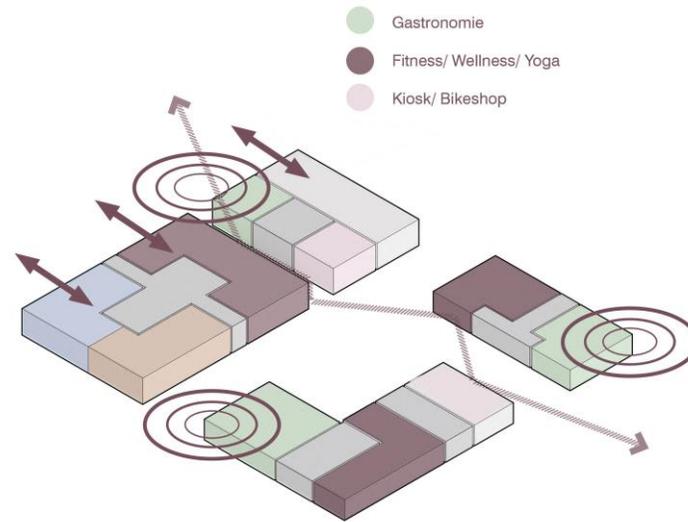
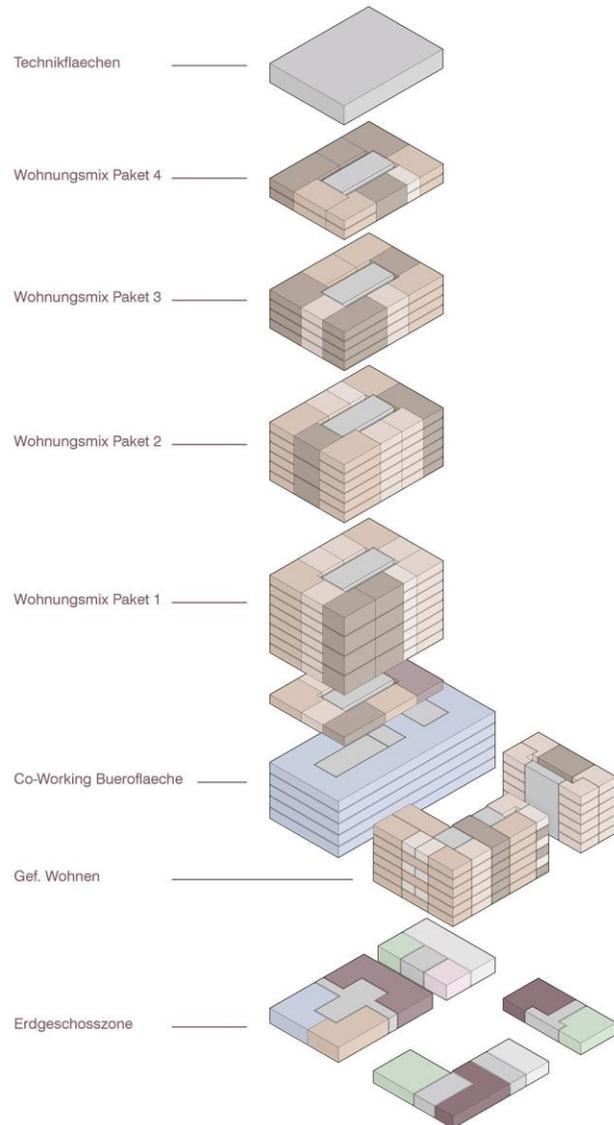
Schnitt A-A



Schnitt B-B

Nutzungsdiagramm

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



Modellfoto

UNStudio
OKRA LANDSCHAPSARCHITECTEN BV



2. Preis

Kadawittfeldarchitektur aus Aachen | GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN aus Köln

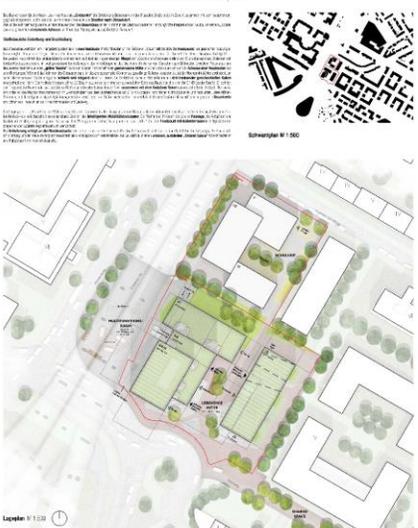
Verfassende: Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Hubertus Schäfer, Manuel Tiedemann, Christoph Vahlhaus, Stephan Gürtler, Alexander Pfeiffer, Felix Volland

Mitarbeitende: Silvana Hecklinger, Hannah Torkler, Marie Kleinschmidt, Mara Bading, Annette Stadnik, Aude Charoy, Marius Wissler, Lutz Zangenberg, Matthias Morsch, Daniel Hof, Patrick Prasser, Jens Kuehlbrey

Präsentationspläne

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

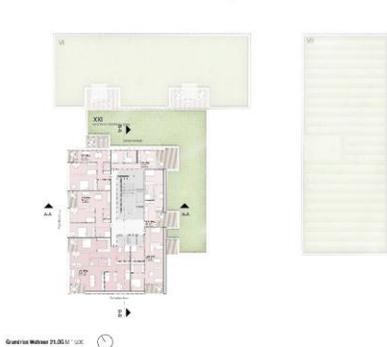
Himmels-Gradient - Mixed-use Hochhaus am Belsenpark II



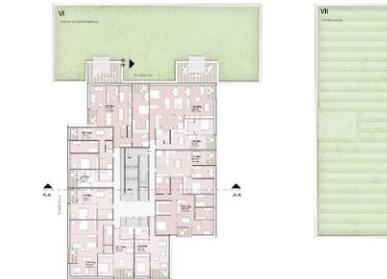
kadawittfeldarchitektur



Himmels-Gradient - Mixed-use Hochhaus am Belsenpark II



Grundriss Wohnen 21.000 m² 1:200

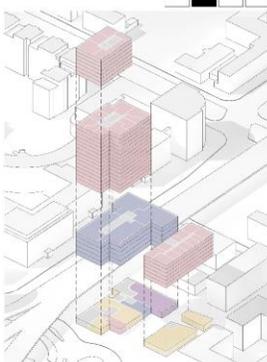


Grundriss Wohnen 6.000 m² 1:200



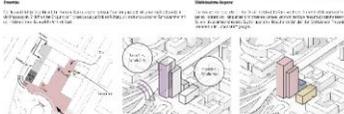
Grundriss Büroabteilung und repräsentatives Wohnen 1.000 m² 1:200

kadawittfeldarchitektur



Wohnen
Rezeptions
25.000 m² 1:200
Büroabteilung
2.000 m² 1:200
Wohnen
preisgünstig
2.000 m² 1:200
Sonder
2.000 m² 1:200
Garage
2.000 m² 1:200
Mehrfachgarage

Architektur und Städtebau



Trappenhausebene 1:1000
Grundriss Erdgeschoss 1:1000



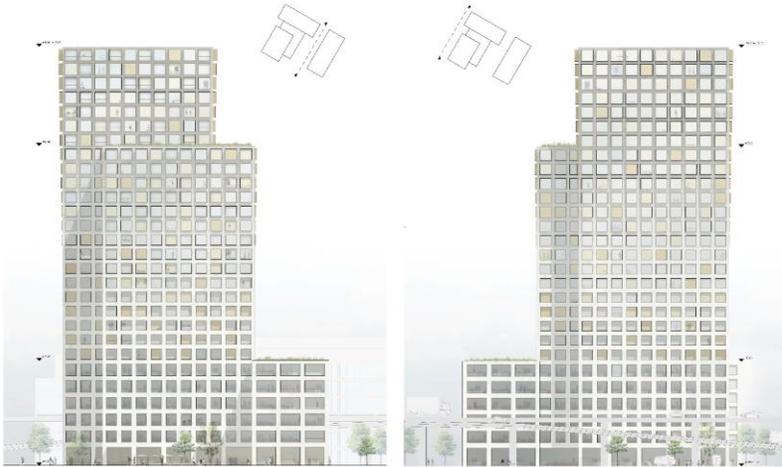
Grundriss Erdgeschoss mit Umgebung 1:1000

Präsentationspläne

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Himmels-Gradient - Mixed-use Hochhaus am Babelsberg II

kadawittfeldarchitektur



Ansicht Süd-Ost 1/100

Ansicht Nord-West 1/100



Ansicht Süd-West 1/100

Material- und Farbpalette

Himmels-Gradient - Mixed-use Hochhaus am Babelsberg II

kadawittfeldarchitektur



Sicht von Bräuner Straße



Schnitt A-B 1/100

Schnitt C-D 1/100

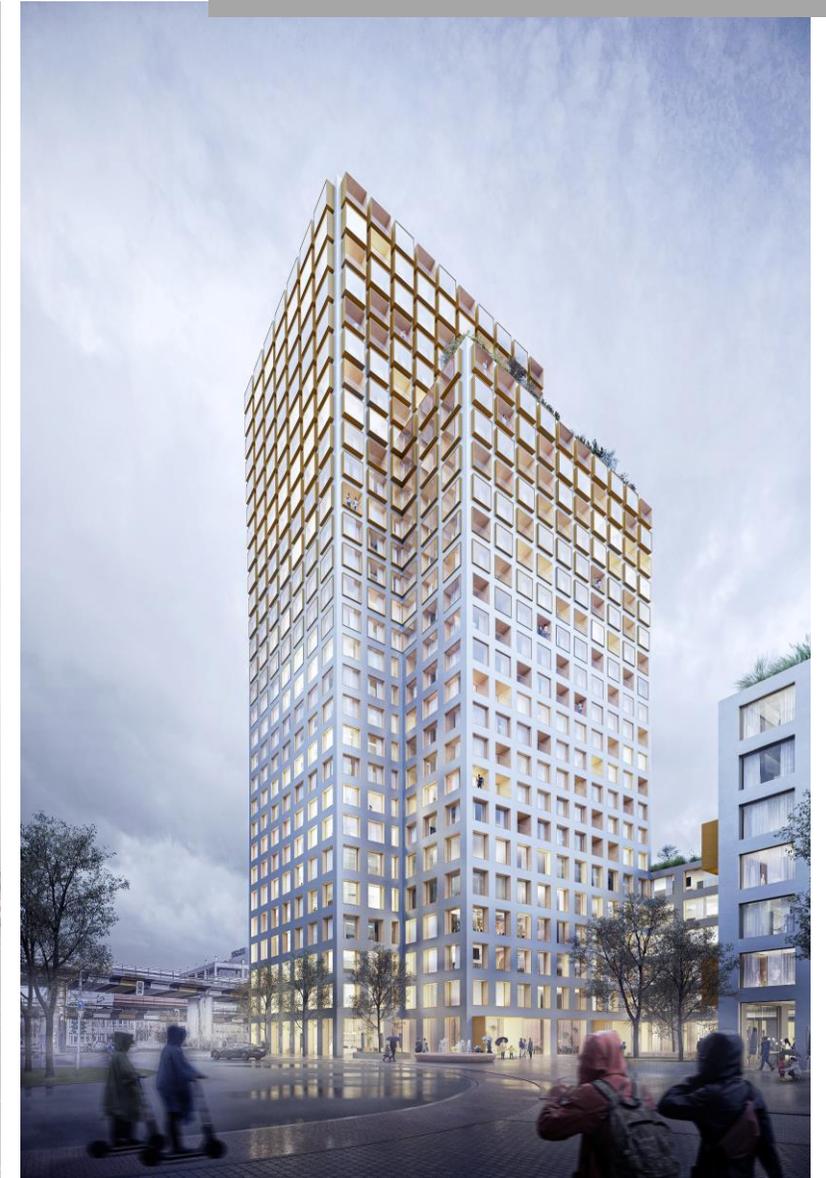
Lageplan

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



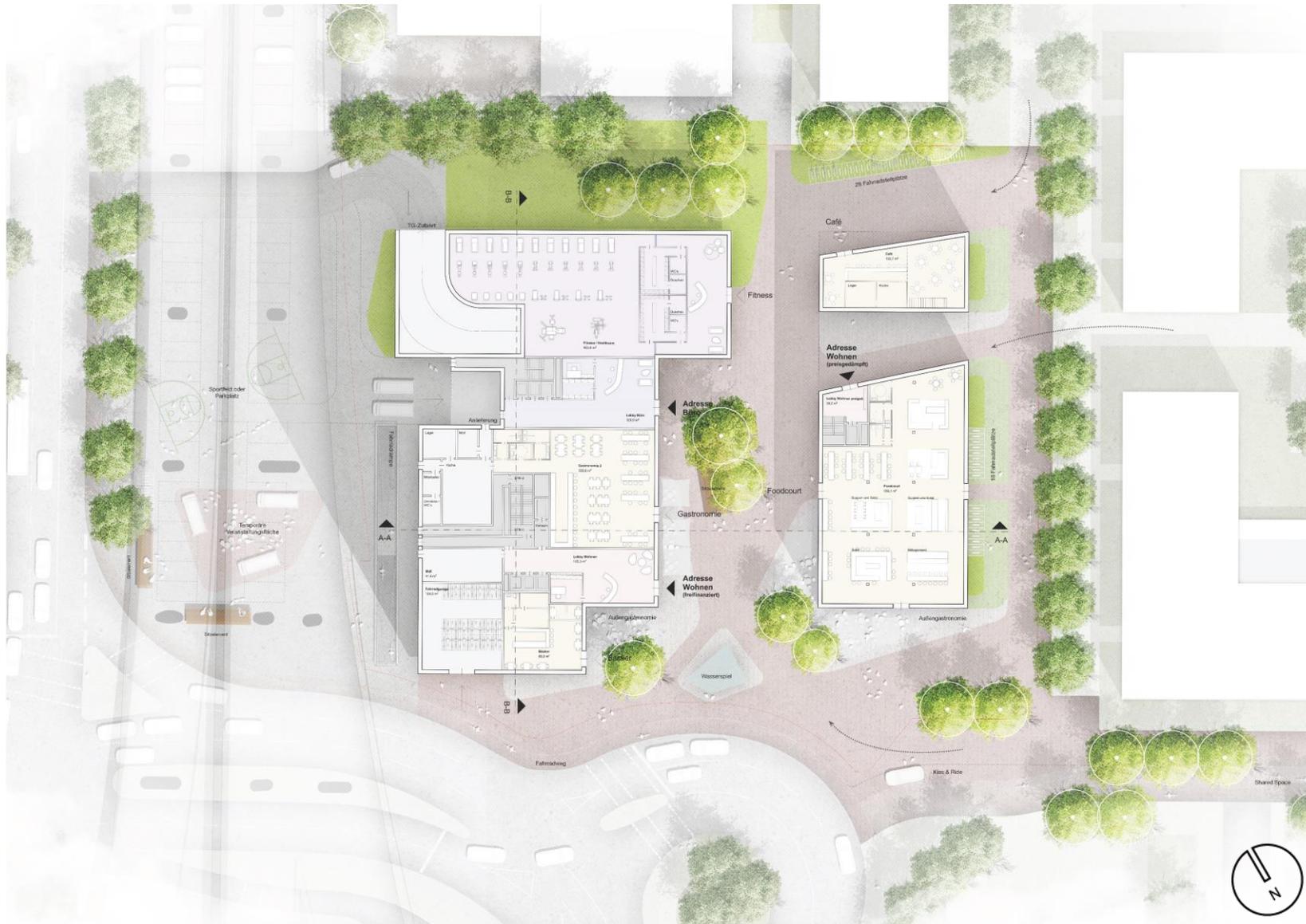
Perspektiven

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



Lageplan Erdgeschoss

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



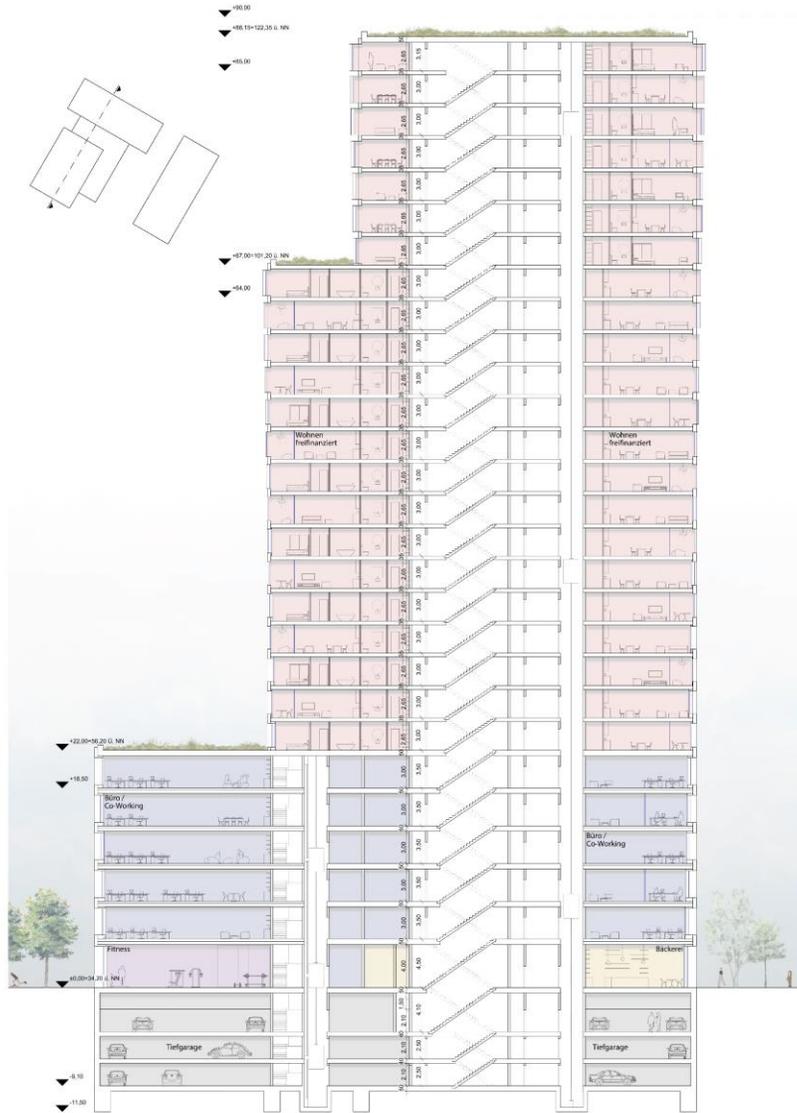
Grundriss Wohnen / Arbeiten

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

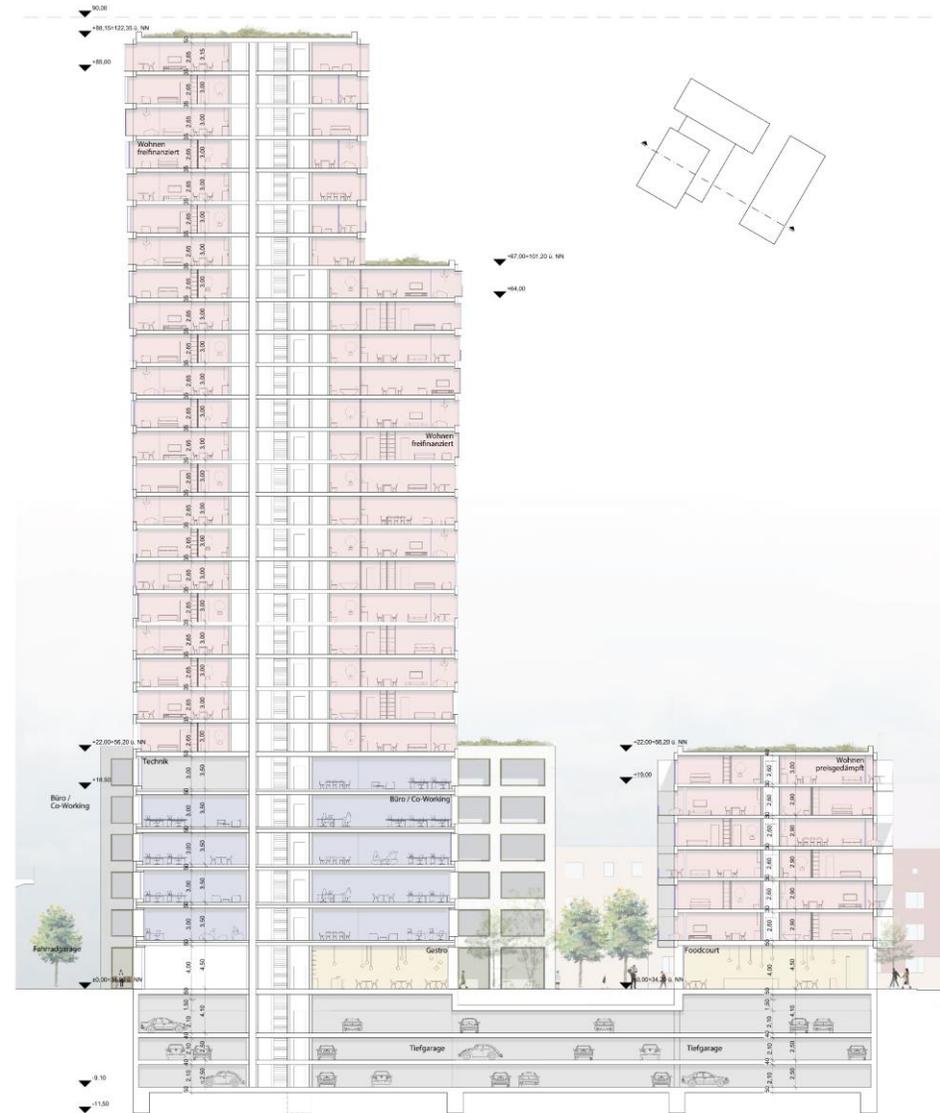


Schnitte

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



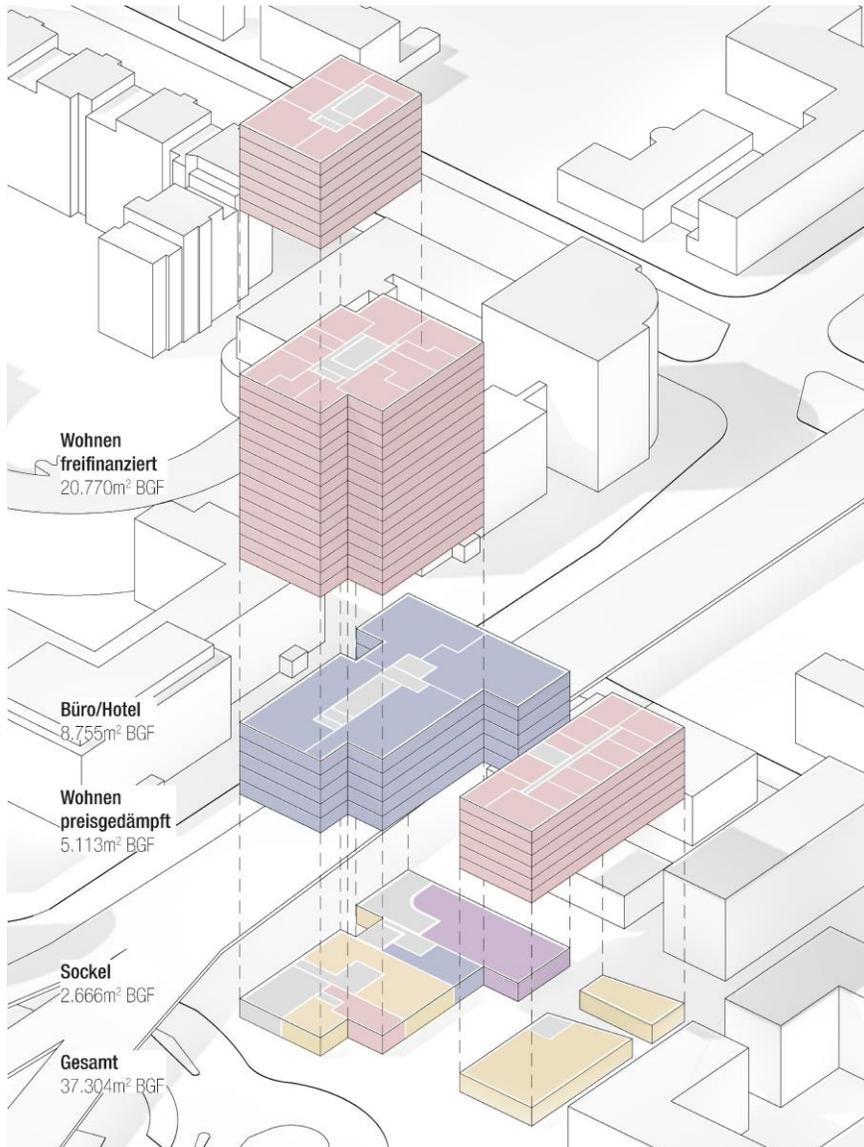
Schnitt A-A



Schnitt B-B

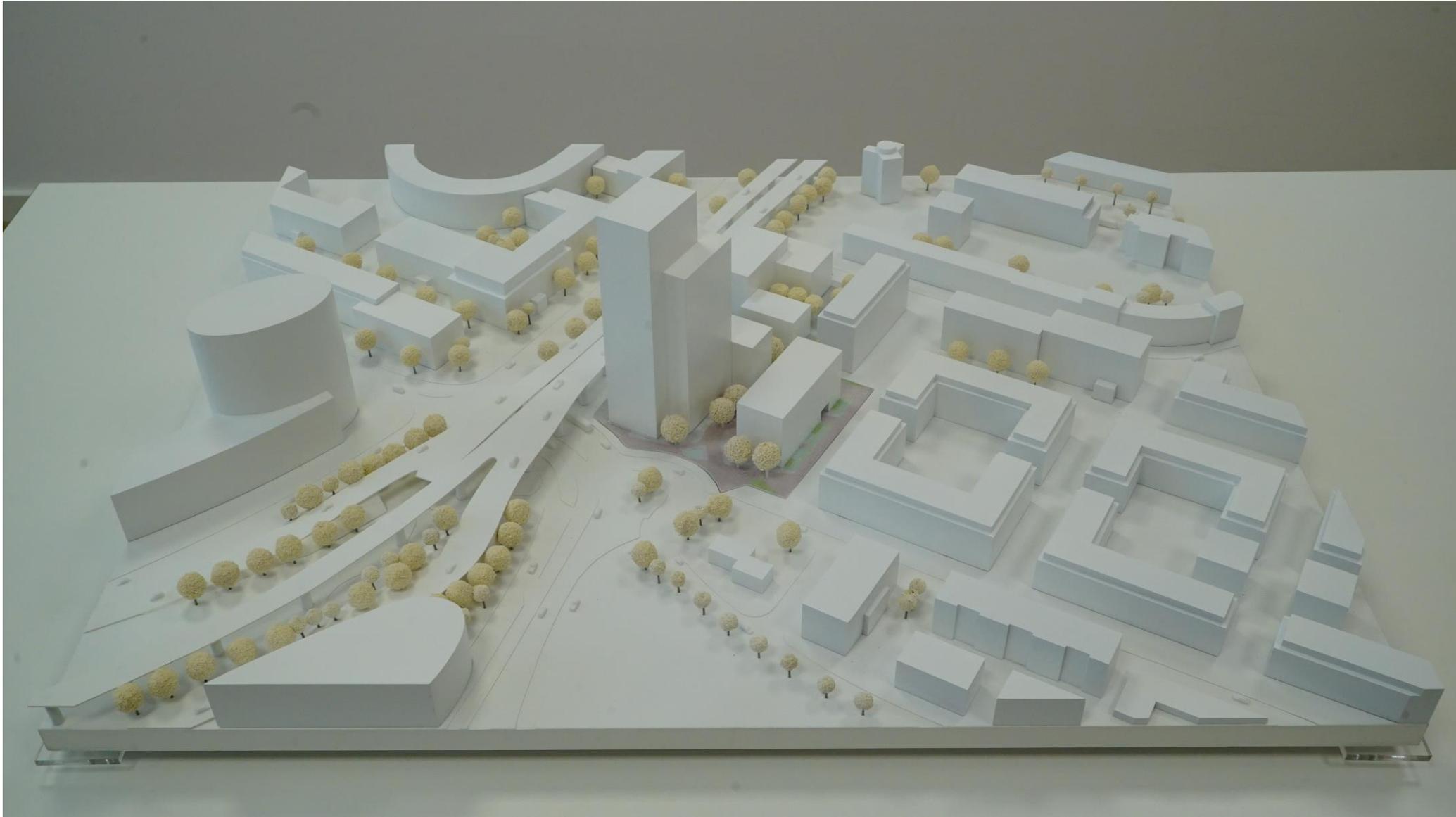
Nutzungsdiagramm

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



Modellfoto

Kadawittfeldarchitektur
GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN



3. Preis

caspar.schmitzmorkramer aus Köln | studio grüngrau aus Düsseldorf

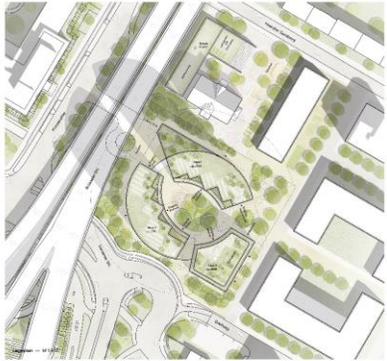
Verfassende: Caspar Schmitz Morkramer

Mitarbeitende: Holm Bethge, Philipp Meise, Lena Nehl, Juan Salgado, Francisco Vaz Cano, Xhesika Osami

Fachplanende: Prof. Thomas Fenner, Frank Hatscher, Tim Söhnchen, Roland Bechmann, Patrick Bezner

Präsentationspläne

caspar.schmitzmorkramer
studio grüngrau



VERTICAL VILLAGES
PANDION

Städtebau - Ensemble für Düsseldorf

Das Städtebau-Ensemble für Düsseldorf ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Es umfasst eine Mischung aus Wohn-, Arbeits- und Freizeitebenen, die in einem kompakten, vertikalen Format integriert sind. Die Planung zielt darauf ab, die Lebensqualität zu steigern und die Nachhaltigkeit zu fördern.

- Vertikale Integration von Funktionen
- Nachhaltige Mobilitätskonzepte
- Soziale Nachhaltigkeit
- Umweltfreundliche Materialien
- Energieeffiziente Gebäudehüllen

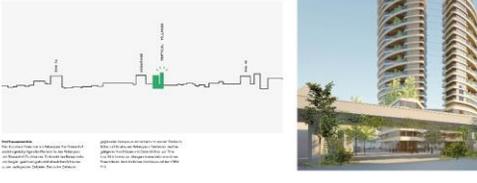


Stöckel - Das städtebauliche Schamier

Das Stöckel ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Es umfasst eine Mischung aus Wohn-, Arbeits- und Freizeitebenen, die in einem kompakten, vertikalen Format integriert sind. Die Planung zielt darauf ab, die Lebensqualität zu steigern und die Nachhaltigkeit zu fördern.

Quartier als kleines Dorf - Soziale Nachhaltigkeit

Das Quartier ist ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Es umfasst eine Mischung aus Wohn-, Arbeits- und Freizeitebenen, die in einem kompakten, vertikalen Format integriert sind. Die Planung zielt darauf ab, die Lebensqualität zu steigern und die Nachhaltigkeit zu fördern.



Wohnen / frei finanziert

Technikgeschoss

Co Working / (Hotel)

Wohnen / Mietgedieft

Quartiersversorgung

Mietereiner / Parken / Technik

Mobilität - Beitrag zur Verkehrswende

Identität Schule - Integrative Nachwendlich-tung

Quartier als kleines Dorf - Soziale Nachhaltigkeit



Präsentationspläne

caspar.schmitzmorkramer
studio grünrau



Lageplan

caspar.schmitzmorkramer
studio grüngrau



Perspektiven

caspar.schmitzmorkramer
studio grünrau



Lageplan Erdgeschoss

caspar.schmitzmorkramer
studio grüngrau



Grundriss Wohnen / Arbeiten

caspar.schmitzmorkramer
studio grünrau



Schnitte

caspar.schmitzmorkramer
studio grüngrau



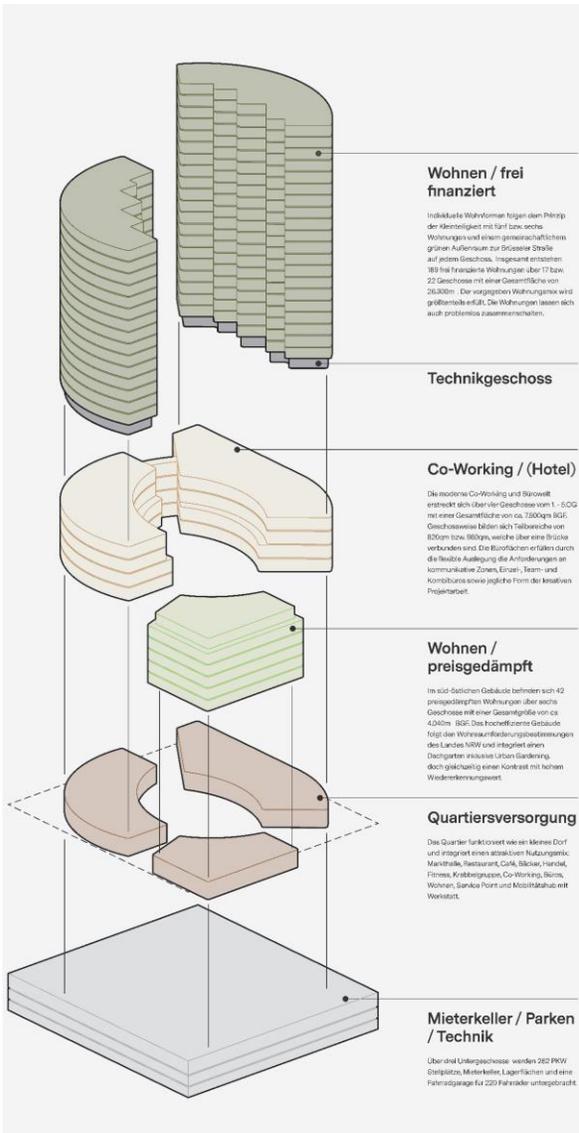
Schnitt A-A



Schnitt B-B

Nutzungsdiagramm

caspar.schmitzmorkramer
studio grünrau



Modellfotos

caspar.schmitzmorkramer
studio grüngrau



Anerkennung

Hadi Teherani aus Hamburg | LAND SRL aus Düsseldorf

Verfassende: Hadi Teherani, Christian Bergmann, Sebastian Appl, Andreas Kipar

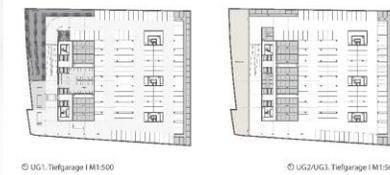
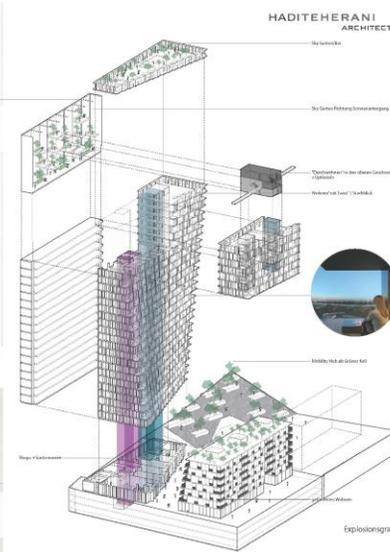
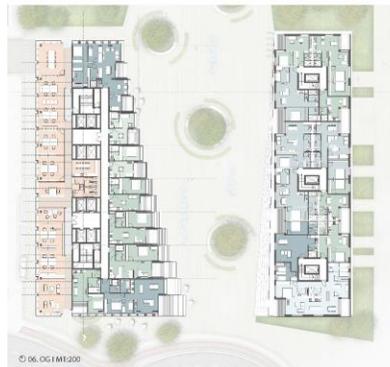
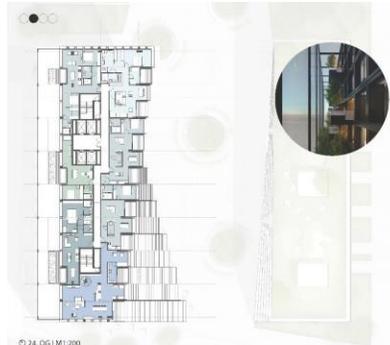
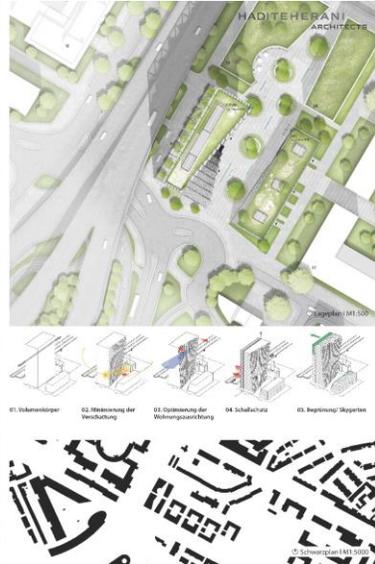
Mitarbeitende: Ludwig Ebert, Shady maher, Hamidreza Edalatnia, Atdhe Grainca, Susanne Muley, Roxanne Ingmanns, Johanna Herz, Arianna Senatore, Gisella Birardi

Fachplanende: Dr. Christian Böttcher, Gunnar Buhl, Dr. Helge Plath

Hilfskräfte: Sepehr Sabour, Kim Fenck, The Panoptikon

Präsentationspläne

Hadi Teherani
LAND SRL



Präsentationspläne

Hadi Teherani
LAND SRL



Ansicht West | M1:200



Ansicht Ost | M1:200



Ansicht Nord | M1:200



Perspektive
Gesamter Hochgarten

Die perspektivische Ansicht zeigt das Gebäude in seiner Gesamtheit, einschließlich der Fassade und der Dachterrasse. Die Fassade ist eine Mischung aus Glas und Metall, was eine moderne und elegante Erscheinung ergibt. Die Dachterrasse ist mit Grünflächen und Bäumen ausgestattet, was den nachhaltigen Charakter des Gebäudes unterstreicht. Die umgebende Stadtlandschaft ist ebenfalls sichtbar, was den Kontext des Projekts verdeutlicht.

FAKTE
Das Gebäude ist ein 15-stöckiges Hochhaus, das in der Innenstadt von Teheran erbaut wird. Es verfügt über eine Fläche von 10.000 Quadratmetern und wird als Wohn- und Geschäftszentrum genutzt. Die Fassade ist eine Mischung aus Glas und Metall, was eine moderne und elegante Erscheinung ergibt. Die Dachterrasse ist mit Grünflächen und Bäumen ausgestattet, was den nachhaltigen Charakter des Gebäudes unterstreicht.

PROJEKTION
Das Gebäude ist ein 15-stöckiges Hochhaus, das in der Innenstadt von Teheran erbaut wird. Es verfügt über eine Fläche von 10.000 Quadratmetern und wird als Wohn- und Geschäftszentrum genutzt. Die Fassade ist eine Mischung aus Glas und Metall, was eine moderne und elegante Erscheinung ergibt. Die Dachterrasse ist mit Grünflächen und Bäumen ausgestattet, was den nachhaltigen Charakter des Gebäudes unterstreicht.

KONSTRUKTION
Das Gebäude ist ein 15-stöckiges Hochhaus, das in der Innenstadt von Teheran erbaut wird. Es verfügt über eine Fläche von 10.000 Quadratmetern und wird als Wohn- und Geschäftszentrum genutzt. Die Fassade ist eine Mischung aus Glas und Metall, was eine moderne und elegante Erscheinung ergibt. Die Dachterrasse ist mit Grünflächen und Bäumen ausgestattet, was den nachhaltigen Charakter des Gebäudes unterstreicht.



Perspektive
Bridgestr. 100



Hochgarten

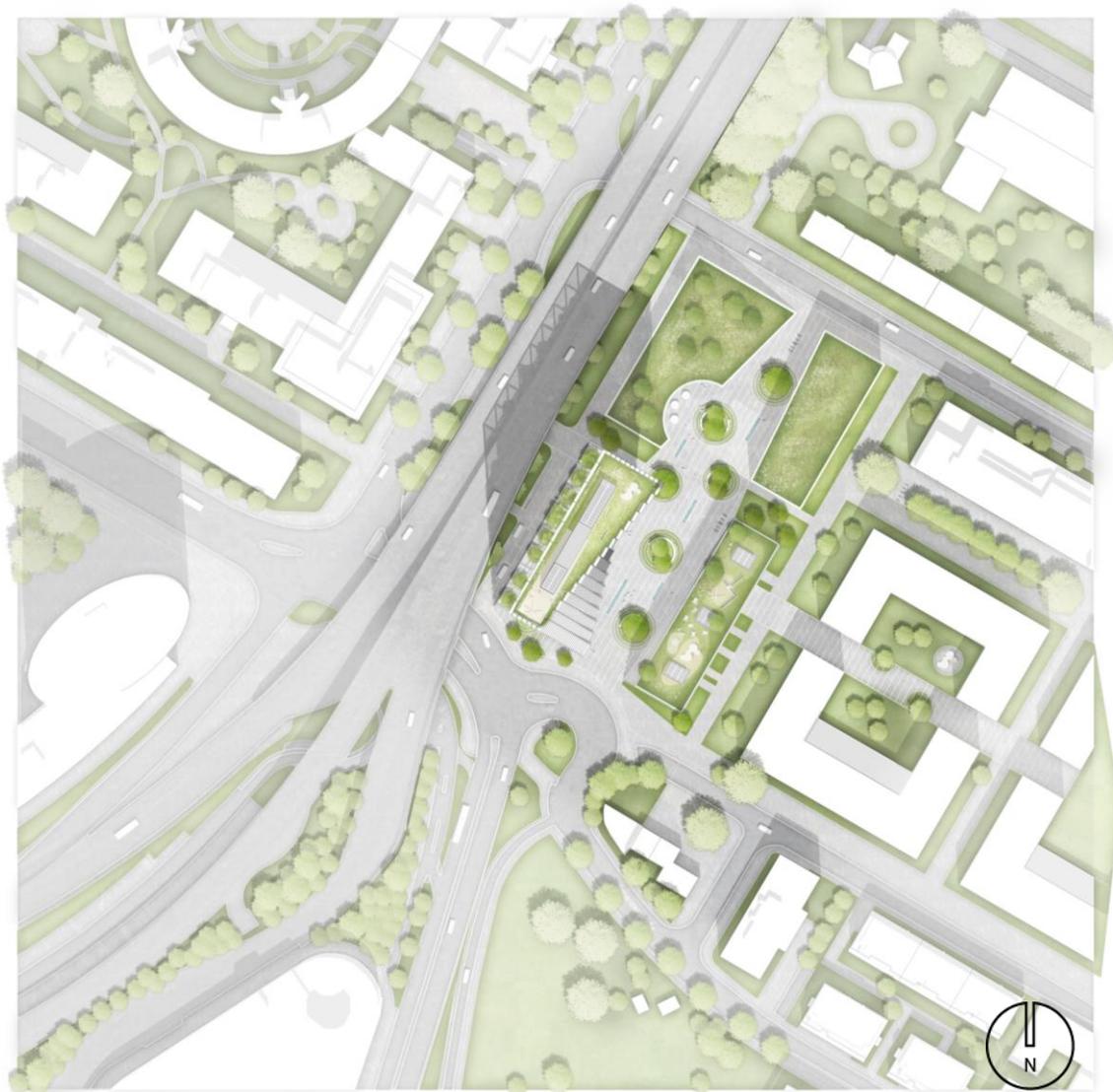
Schnitt AA | M1:200



Schnitt BB | M1:200

Lageplan

Hadi Teherani
LAND SRL



Perspektiven

Hadi Teherani
LAND SRL



Grundriss Wohnen / Arbeiten

Hadi Teherani
LAND SRL

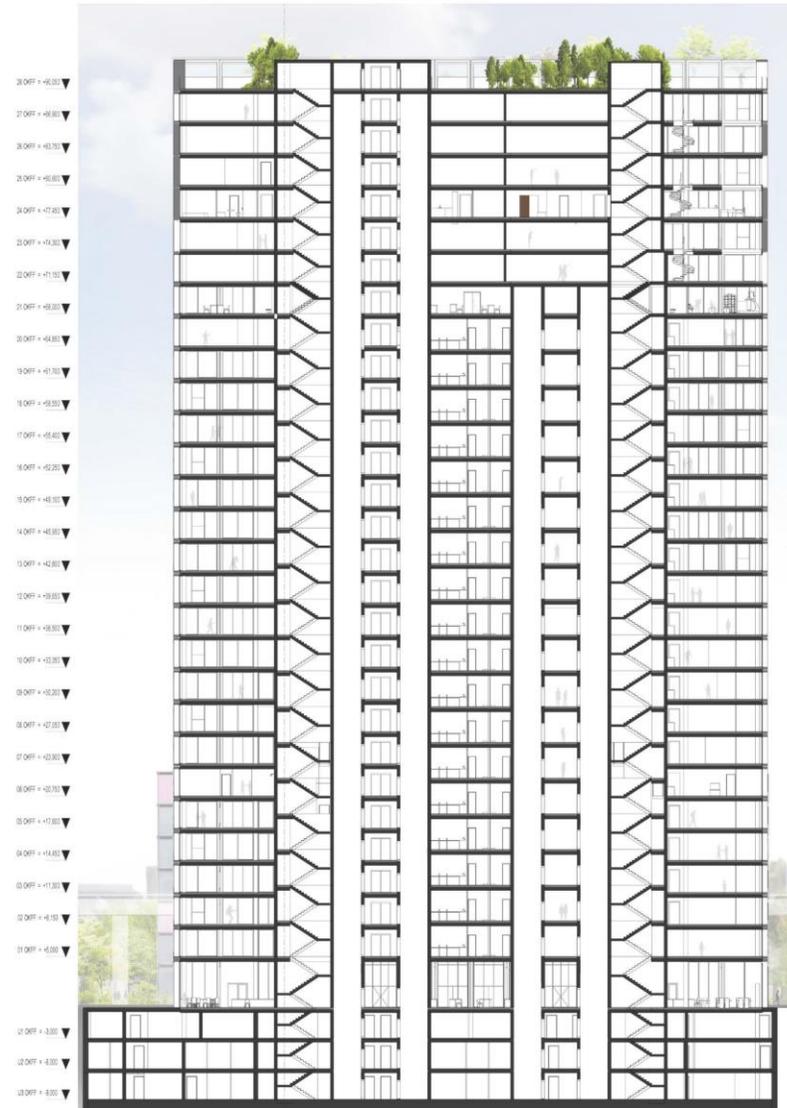


Schnitte

Hadi Teherani
LAND SRL



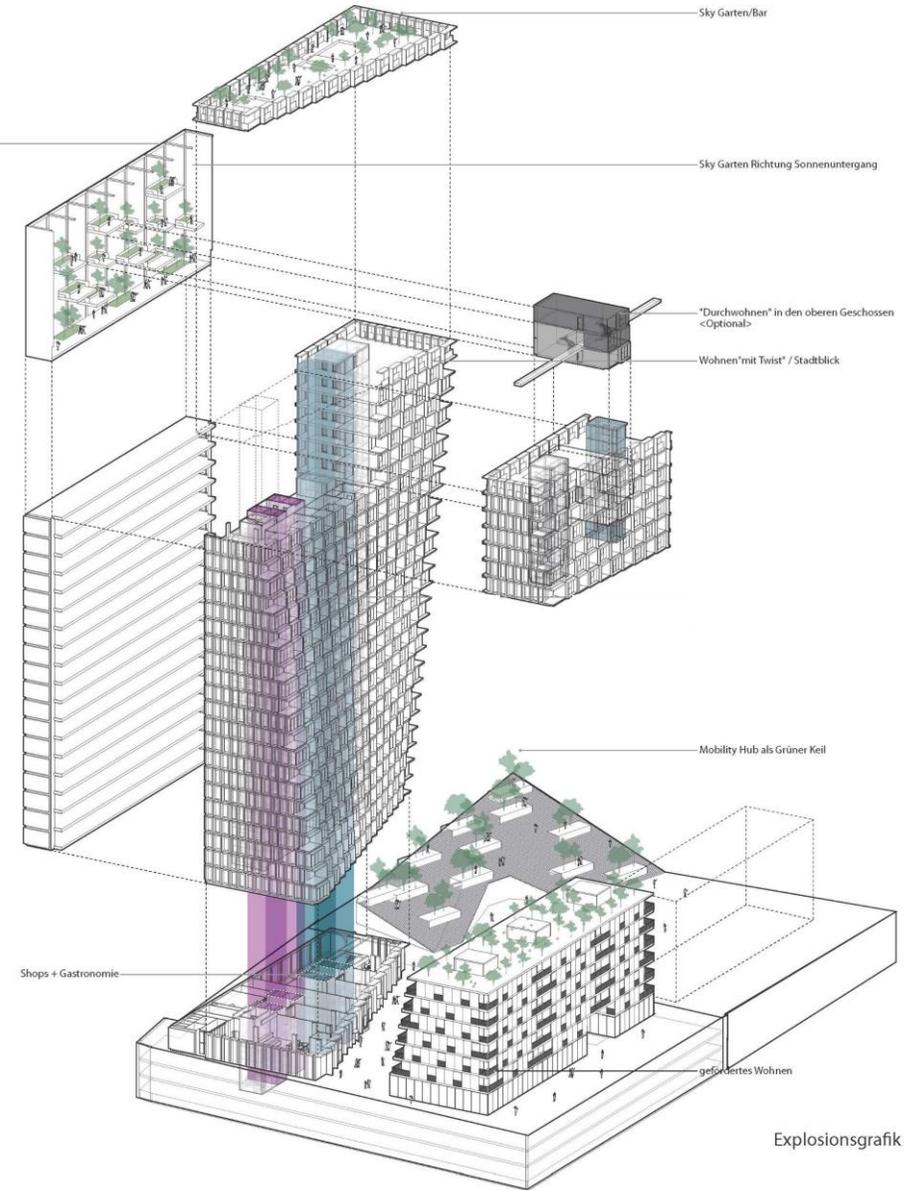
Schnitt A-A



Schnitt B-B

Nutzungsdiagramm

Hadi Teherani
LAND SRL



Modellfotos

Hadi Teherani
LAND SRL



weitere Arbeiten

kister scheithauer gross | ST raum a. – Landschaftsarchitektur und keylab Landschaftsplanern

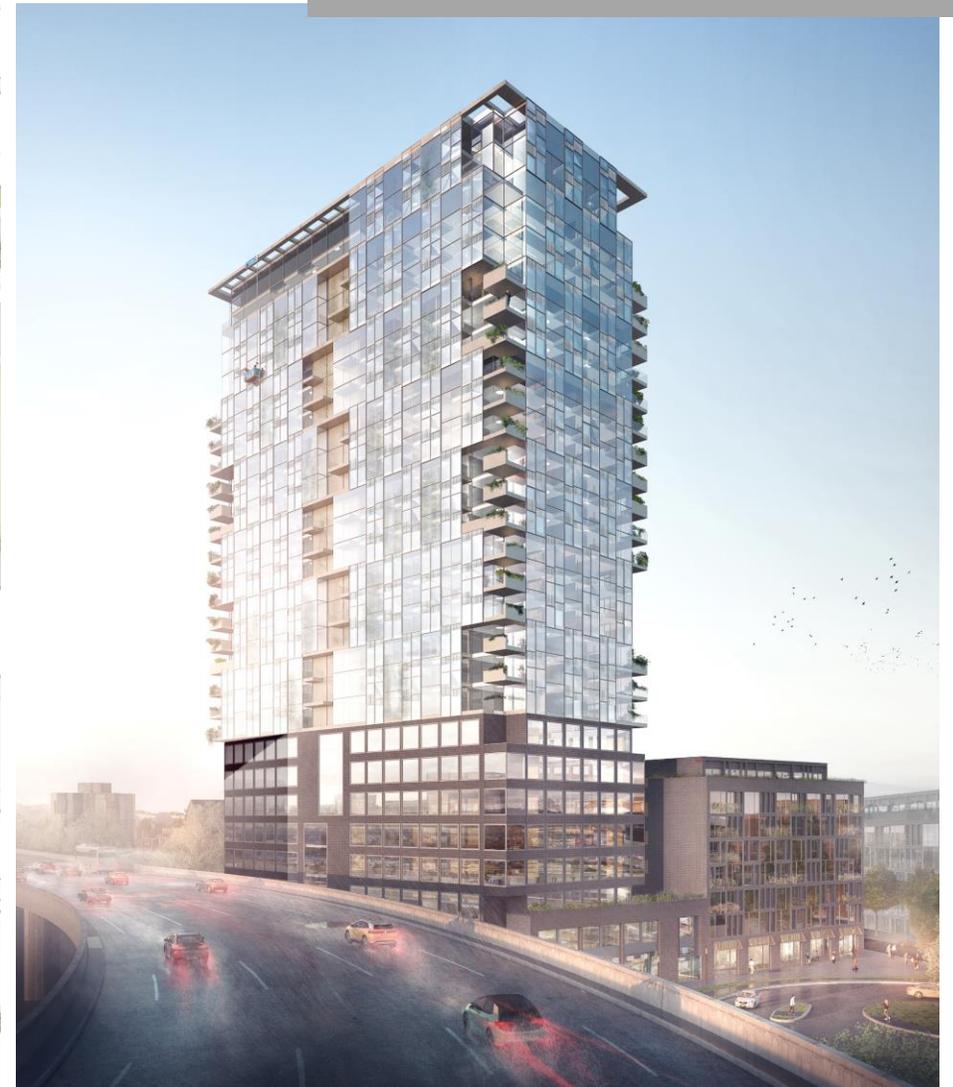
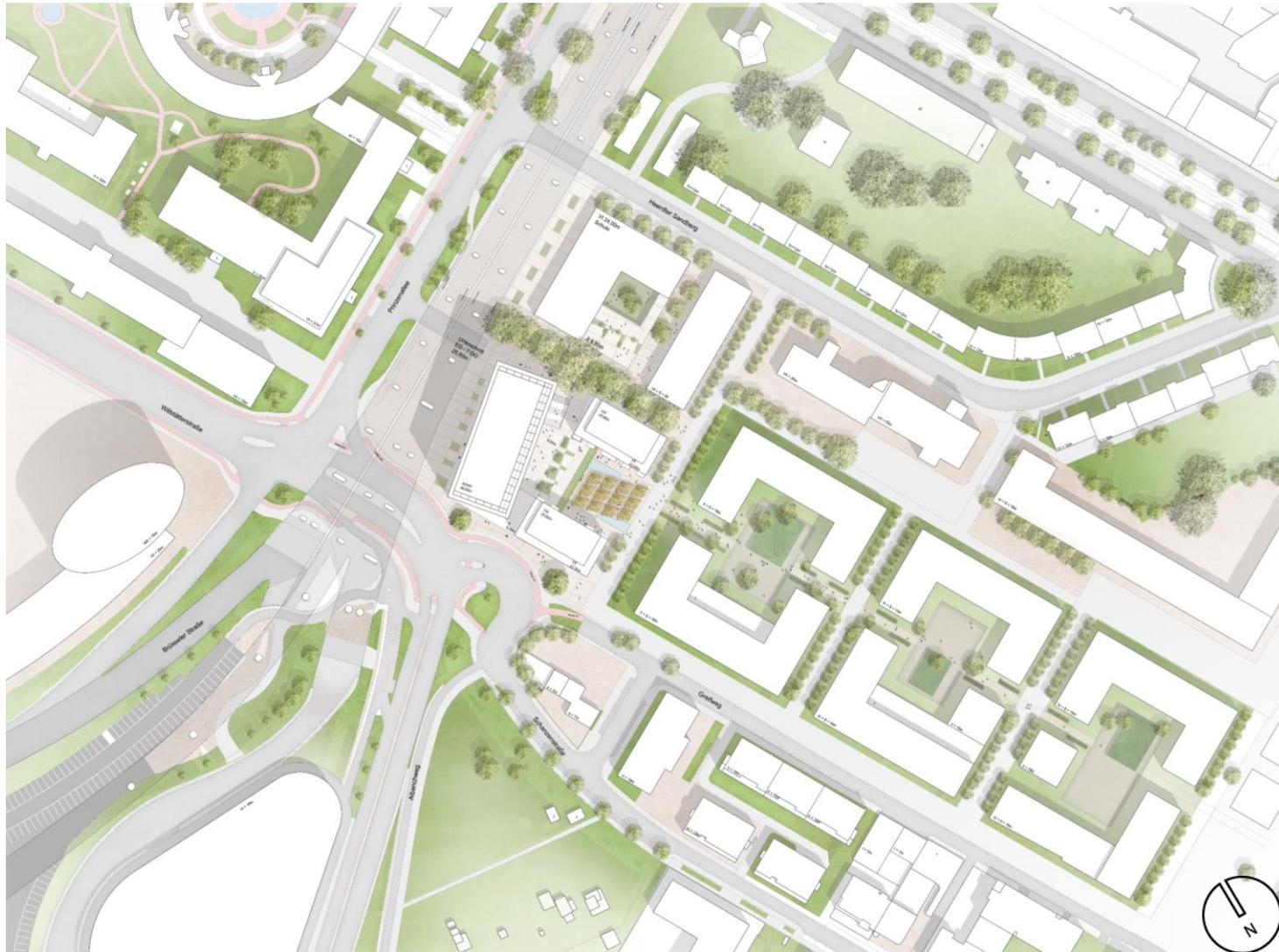
Verfassende: Prof. Johannes Kister, Eric Mertens, Stefan Jäckel

Mitarbeitende: Melanie Brügger, Tina Schmidt, Yang Wie, Mohammed Nebeel Jamal, Mathias Eicher

Fachplanende: WSK Ingenieure Düsseldorf, KRAINKELE Ingenieure GmbH, Görtzen Stolbrink & Partner mbB

Lageplan und Perspektive

kister scheithauer gross
ST raum a. – Landschaftsarchitektur und
keylab Landschaftsplanung



HPP | club L94 Landschaftsarchitekten

Verfassende: Matthias Faber, Fadi Alnaber, Richard Ginter, David Lange, Gianluca Littardi, Jieun Park, Nicole Piasecki, Ashkan Rezaee

Fachplanende: Freiraumplaner Club L94: Burkhard Wegener, Anna Kuptz, Brandschutz HPP: Peter Schramm, Drees & Sommer: Dr. Georg Hellinger, Mirko Hermann, Thomas Nachtsheim, Thomas Czeremnych, Stefan Günther, Florian Engel, Daniel Bittner, Philipp Kießling, Tobias Berger, Dieter Weingardt, Daniel Breitenbach, Marcel Özer

SOP | KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung

Verfassende: Wolfgang Marcour, Sascha Rullkötter

Mitarbeitende: Sebastian Reinehr, Stefan Burkard, Anh Tran, Viet Hoang, Elnaz Ghazi, Igor Shumanskyi, Till Hartmann

Fachplanende: KRAFT.RAUM., Ingenieurbüro P. Jung, DOT design

Lageplan und Perspektive

SOP
KRAFT.RAUM.
Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung



Schneider+Schumacher | Carla Lo Landschaftsarchitektur

Verfassende: Michael Schumacher, Gordan Dubokovic, Carla Lo

Mitarbeitende: Joachim Wendt, Aleksandra Jojic, Max Boström, Kai Xun Wu, Elisabet Aguilar, Haya Nabulski, Anke Siegmund

Fachplanende: Mark Fahlbusch, Ewan McLeod, Herr Hilla, Herr Sahl, Renderings von MOKA Hamburg, Modelbau von GBM Darmstadt

Lageplan und Perspektive

Schneider+Schumacher
Carla Lo Landschaftsarchitektur



Blauraum | Holzwarth Landschaftsarchitekten

Verfassende: Jan Busemeyer

Mitarbeitende: Humam Abou Asali, Ezgi Haselberger, Larra Heidenreich, Alexis Lode, Dijana Milenov, Philipp Oebius, Rüdiger Ebel, Volker Halbach, Jannes Wurps

Fachplanende: hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH, knippershelbig GmbH

Lageplan und Perspektive

Blauraum
Holzwarth Landschaftsarchitekten



David Chipperfield Architects | ATELIER LOIDL

Verfassende: Martin Reichert, Leonard Grosch

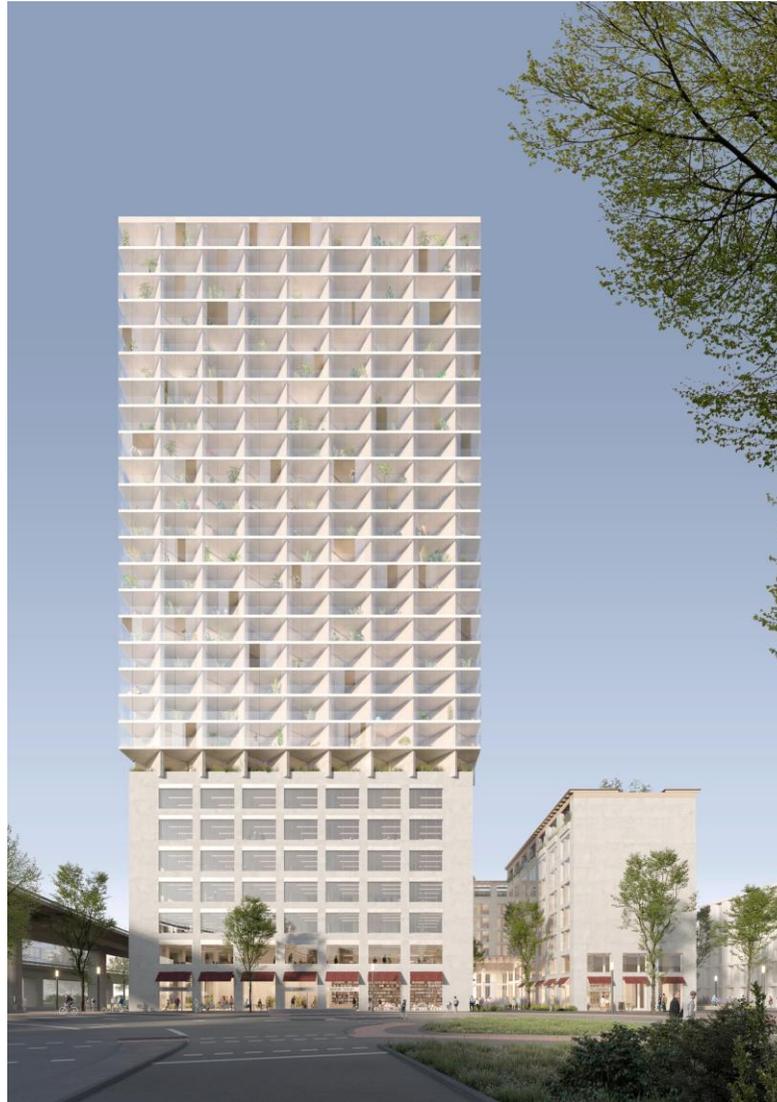
Mitarbeitende: Bernhard Danigel, Annette Floherschütz, Luca Fricke, Benedikt Jaehrling, Sara Madej, Leonard Grosch

Fachplanende: Martin Stumpf, Katrin Stanek, Peter Stanek, Max Dölling

Hilfskräfte: Fernando Gonzales, Ken Polster

Lageplan und Perspektive

David Chipperfield Architects
ATELIER LOIDL



MEIXNER SCHLÜTER WENDT Planungs GmbH | BIERBAUM.AICHELE landschaftsarchitekten Part. GmbH

Verfassende: Florian Schlüter, Klaus-Dieter Aichele

Mitarbeitende: Fernando Caballero, Fidelius Bezzenberg, Clara Dick, Mark Etling, Jakob Harder, Arno Noak,
Tu Quang Ly, Fabian Wachter

Lageplan und Perspektive

MEIXNER SCHLÜTER WENDT Planungs GmbH
BIERBAUM.AICHELE landschaftsarchitekten Part.
GmbH

